

LEITGEDANKEN

TRADITION

Grundlage des Lehrgangskonzepts ist das Verständnis anwaltlicher Tätigkeit im Migrationsrecht als engagierte, konsequente Vertretung der Rechte und Interessen von Mandantinnen und Mandanten. Unsere Aufgabe ist von einer klaren Positionierung in einem seit Jahrzehnten brisanten gesellschaftlichen Konfliktfeld geprägt. Diese Positionierung ist politische Haltung und zugleich logische Konsequenz aus dem Leitbild der Berufsordnung, die anwaltliche Tätigkeit als einseitige Interessenvertretung definiert. Sie ist solidarische Parteilichkeit zu denen, die strukturell von Machtausübung, Rassismus und Ignoranz betroffen sind.

Gerade angesichts des rapide voranschreitenden Rechteabbaus ist es für uns letztlich ausschlaggebend, dass der Fachanwaltskurs in der Tradition des RAV neben der Stoffvermittlung immer auch als Plattform für intensiven kollegialen Austausch, sich intensivierende Vernetzung und auch gemeinsame Reflexion über das anwaltliche Tun und die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen dient und dienen soll. Zudem muss uns die Welle der Verschärfungen im Aufenthalts- und Asylrecht Anlass geben, der Verunrechtlichung umso energischer verfassungs-, unions- und konventionsrechtliche Maßstäbe entgegenzusetzen.

KOMPETENZ

Fachanwaltliche Tätigkeit im Migrationsrecht definieren wir mit Ziel, die Haltung mit anspruchsvoller juristischer Arbeit zu verbinden. Über die an § 14 p FAO orientierte umfassende Vermittlung der sich immer wieder ändernden und komplizierten Rechtsmaterie gehen wir inhaltlich und auch zeitlich hinaus. In dem Lehrgang wird großer Wert auf Praxisorientierung und Handlungskompetenz gelegt, die die kompetente rechtliche Analyse aufgreift, aber weit mehr umfasst. Unter den oft erschwerten Bedingungen der Kommunikation im Binnenverhältnis geht es darum, die Zielsetzungen und Bedürfnisse der Mandantinnen und Mandanten zutreffend zu erfassen, strategisch zu bewerten und sinnvoll zu ergänzen. Praxisorientierung bedeutet weiter, in den jeweiligen Teilbereichen des Migrationsrechts diejenigen Mittel zu erfassen, die für die Durchsetzung der Ziele nutzbar gemacht werden können. Neben der juristischen Kompetenz gewährleisten vor allem Kenntnisse von Strukturen und Abläufen bei allen am Verfahren Beteiligten eine sichere Navigation.

Der RAV unterbreitet mit seinem Lehrgangskonzept sieben Wochenendausteine und bietet damit ein erweitertes Kursangebot von 134 Zeitstunden netto, das über vergleichbare Angebote hinausgeht. Für die Erlangung theoretischer Kenntnisse nach § 14 p FAO reicht schon die Teilnahme an 120 Zeitstunden.

FACHLEHRGANG MIGRATIONSRECHT 2019 IN BERLIN KURS IN 7 BAUSTEINEN

zum Erwerb besonderer Kenntnisse gem. §§ 4, 14 p FAO

TERMINE

Kurs I 11.01. – 13.01.2019

Kurs II 08.02. – 10.02.2019

Kurs III 15.03. – 17.03.2019

Kurs IV 05.04. – 07.04.2019

Kurs V 04.05. – 05.05.2019

Kurs VI 24.05. – 26.05.2019

Kurs VII 15.06. – 16.06.2019

Seminarzeiten an allen Tagen von 9 bis 18 Uhr

KLAUSUREN

Es werden 3 Klausuren von je 5 Stunden geschrieben, nämlich

1. Klausur: Samstag, 23.02.2019

2. Klausur: Freitag, 03.05.2019

3. Klausur: Freitag, 14.06.2019

Änderungen bleiben vorbehalten

TEILNAHMEBEITRÄGE

1.700 € für Berufsanfänger*innen bis 2 Jahre Zulassung
und RAV-Mitgliedschaft (zzgl. gesetzl. MwSt.)

1.900 € für RAV-Mitglieder (zzgl. gesetzl. MwSt.)

2.200 € für Nichtmitglieder (zzgl. gesetzl. MwSt.)

Die Teilnahme an den Klausuren ist im Lehrgangsbeitrag enthalten.

Ratenzahlung ist möglich. Einzelmodule können nicht gebucht werden.

VERANSTALTUNGSORT

Haus der Demokratie und Menschenrechte

Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin

ANMELDUNG

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf maximal 35 begrenzt.

Bitte senden Sie uns die Anmeldung an die Geschäftsstelle des RAV (s. Kontakt).

KONTAKT

Republikanischer Anwältinnen- und Anwälteverein e.V.

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin

Telefon (030) 417 235 55, Fax (030) 417 235 57

Email kontakt@rav.de

www.rav.de

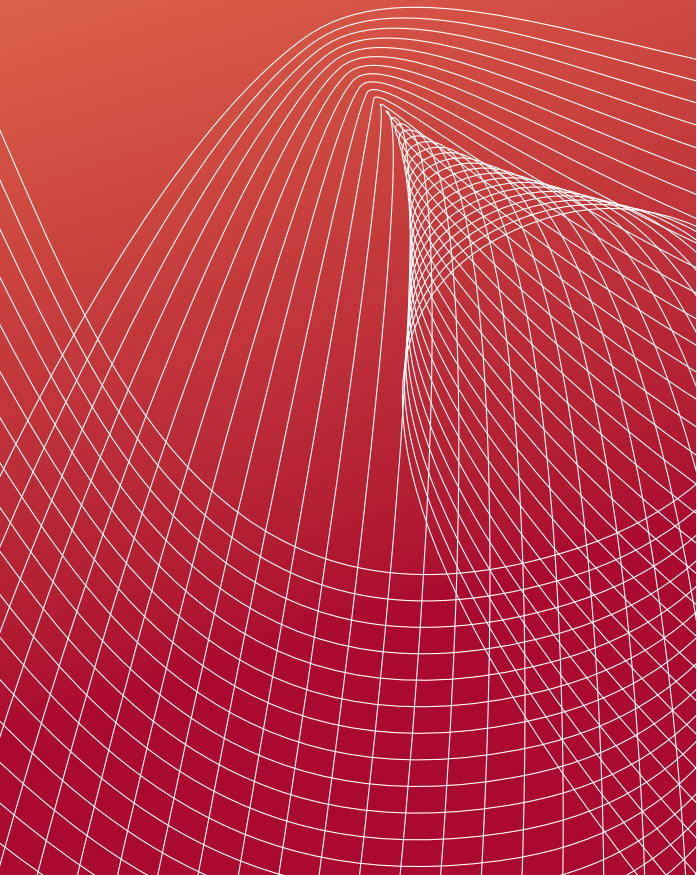
2019

Republikanischer
Anwältinnen- und
Anwälteverein e.V.

RAV

RAV-FACHLEHRGANG MIGRATIONSRECHT IN BERLIN KURS IN 7 BAUSTEINEN

zum Erwerb besonderer Kenntnisse gem. §§ 4, 14 p FAO



Antwort an die
RAV-Geschäftsstelle
Greifswalder Straße 4
10405 Berlin

Name

Adresse

Telefon

E-Mail

Berufsanfänger*in Mitglied Nichtmitglied
Bitte Zulassungsdatum angeben

.....
Datum, Unterschrift

LEHRINHALTE

- **Einführung**
 1. Besonderheiten der anwaltlichen Tätigkeit im Aufenthaltsrecht
 2. Rechtlicher Rahmen, Struktur des Aufenthaltsrechts
- **Allgemeiner Teil des Aufenthaltsrechts**
 1. Die Regelerteilungsvoraussetzungen
 2. Sicherung des Lebensunterhalts
- **Materielles Aufenthaltsrecht**
 1. Besuchsvisa und andere vorübergehende Aufenthalte
 2. Besondere Aufenthaltsrechte
 3. Familiennachzug + Personenstandsrecht
 4. Arbeitsmarkt- und Businessmigration
 5. Bildungsmigration
 6. Unionsbürgerrecht
 7. Assoziationsrecht
 8. Humanitäre Aufenthaltstitel nach Schutzgewährung
 9. Duldung incl. Arbeitsmarktzugang von Geduldeten
 10. Humanitäre Aufenthaltstitel nach erfolglosem Asylverfahren
 11. Verwaltungsverfahren
- **Aufenthaltsverfestigung**
 1. Niederlassungserlaubnis
 2. Staatsangehörigkeitsrecht einschließlich Statusfeststellung und Staatenlosigkeit
 3. Ausweisung/Handlungsmöglichkeiten im Strafvollzug/
Strafvollstreckung
- **Aufenthaltsbeendigung**
 1. Selbstgewählte Ausreise/Auswanderung
 2. Verlust des Aufenthaltsrechts
 4. Aufhebung der Einreise- und Erteilungssperre
 5. Abschiebungshaftrecht, Kostenerstattung
- **Asylverfahren**
 1. Nationales Asylverfahren incl. Arbeitsmarktzugang von Gestatteten
 2. Dublin
 3. Unbegleitete Minderjährige
 4. Sichere Herkunftsländer
 5. Folge- und Widerrufsverfahren
 6. Verwaltungsprozessrecht im Asylverfahren
- **Flüchtlingsrecht**
 1. Materielles Asylrecht
 2. Praktische Übung: Anhörungsvorbereitung
 3. Krankheit als Abschiebungshindernis
 4. Krankheit, insbesondere Traumatisierung
- **Verwaltungsprozess**
 1. Mündliche Verhandlung/Beweisantragsrecht
 2. Berufungszulassung, Revision
- **Geld im Migrationsrecht**
- **Strafverteidigung**
- **Leistungsrecht für Nichtdeutsche**
- **Aufenthaltsrechtlicher Umgang mit Terrorismusverdacht**
 - Dr. Wenk-Ansohn, Behandlungszentrum für Folteropfer, Berlin
 - RA Heiko Habbe, Hamburg
 - RAin Imeke de Weldige, Berlin
 - RA Jan Sürig, Bremen
 - RA Joachim Genge, Berlin
 - RA Markus Prottung, Hamburg
 - RA Peter Fahlbusch, Hannover
 - RA Sven Hasse, Berlin
 - RA Thomas Oberhäuser, Ulm
 - RA Ünal Zeran, Hamburg
 - RAin Wiebke Wildvang, Berlin

VORAUSSICHTLICHE REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Folgende Referent*innen waren in den bisherigen Fachlehrgängen
Migrationsrecht tätig und sind auch in diesem Kurs vorgesehen
(Änderungen bleiben vorbehalten):

- RAin Andrea Würdinger, Berlin
- RA Andreas Günzler, Berlin
- RAin Barbara Wessel, Berlin
- RAin Berenice Böhlo, Berlin
- RA Björn Cziersky-Reis, Berlin
- RA Christoph von Planta, Berlin